



Presseinformation

Ooser Landgraben: Deutsche Bahn öffnet neuen Gewässerverlauf

Verlegung im Rahmen der Tunnelarbeiten • Bachmuscheln und Fische umgesiedelt

(Karlsruhe, 8. Juni 2020) Muscheln und Fische wird es erfreuen: Der Ooser Landgraben in Niederbühl fließt seit Juni in einem neuen, naturnahen Bett. Das Gewässer wurde für den Bau des Tunnels Rastatt verlegt. Die Arbeiten dafür starteten Anfang 2020. Der Bach folgt jetzt einem geschwungenen Verlauf, um dem Wasser seine natürliche Strömungsgeschwindigkeit zurückzugeben. Ökologen setzten dabei rund 200 Bachmuscheln im neuen Bachlauf aus. Auch etwa 3.000 Fische verschiedener Arten wurden umgesiedelt.

Muscheln und Fische lebten zuvor in einem 800 Meter langen Bereich des Ooser Landgrabens. Dieser wird jetzt nicht weiter mit Wasser versorgt. Die Bachmuschel war früher in ganz Deutschland verbreitet. Inzwischen ist sie vom Aussterben bedroht. Auch unter den rund 15 Fischarten befinden sich besonders geschützte Exemplare. Das sind beispielsweise Neunaugen, Döbel, Aale oder Elritzen. Der neue Verlauf des Ooser Landgrabens schafft für die Tiere eine natürliche Umgebung. Dafür wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Totholzstrukturen fördern die Population von Jungfischen. Zudem senken kleine Dämme im Fluss (Buhnen) die Fließgeschwindigkeit und renaturieren so das Gewässer. Wie bisher unterquert der Ooser Landgraben die Rheintalbahn im Bereich der Neptunstraße in Niederbühl. Dann führt das neue Bett den Bach parallel zur Grundwasserwanne des Tunnels Rastatt. Am südlichen Ende unterquert das Gewässer die Neubaustrecke und einen Wirtschaftsweg. Anschließend knüpft es an seinen ursprünglichen Verlauf an. Um das neue Bachbett herzustellen, wurden rund 30.000 Tonnen Erdmaterial ausgebaggert. Große Teile dieses Sand-Kies-Gemischs verwendet die Deutsche Bahn wieder. Mit dem Material werden die Arbeitsräume verfüllt. Diese befinden sich zwischen der Grundwasserwanne unter der Bundesautobahn 5 und dem Betontrog auf der nahegelegenen Tunnelbaustelle.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse